

08.02.2020

Werteunion und CDU unvereinbar: Forderung der CDA / Christian Bäuml

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

ich schreibe dieses Mail an Alle, die sich auf Facebook eingetragen haben und an alle, die nicht auf Facebook sind :

Christian Bäuml hat sich klar für eine „Unvereinbarkeit von Werteunion und CDU ausgesprochen“ (s. auch Foto und nachfolgenden Mailtext)

Wir haben jetzt die Möglichkeit uns in der Öffentlichkeit stark zu zeigen !

Diejenigen, die auf Facebook sind, bitte ich (sofern Ihr mit dem Post einverstanden seid u dies noch nicht geschehen ist) u.a sowohl bei der Seite CDA Rhein-Sieg.Kreis zu liken bzw, dieses Foto auf Euren Seite zu teilen !!!!!!!!

Diejenigen, die nicht auf Facebook sind, können dieses Foto / Mail an ihre Mitglieder und andere weiterleiten , bzw auch auf Ihrer Webseite veröffentlichen.

bei Welt online heißt es:

Mehrere CDU-Politiker fordern als Konsequenz aus dem Zuspruch der Werteunion zur Wahl des Thüringer FDP-Ministerpräsidenten, den Zusammenschluss aus der Partei zu drängen.

Der **Vizechef der Christlich Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA), Christian Bäuml**, brachte einen Unvereinbarkeitsbeschluss der CDU gegenüber Mitgliedern der konservativen Splittergruppe ins Spiel. **„Wer die Werte der CDU nicht teilt, hat in der CDU nichts zu suchen. Wir brauchen keine AfD-Hilfstruppe in unseren Reihen“**, sagte Bäuml dem „Handelsblatt“ (Samstag).

Der **frühere CDU-Generalsekretär Ruprecht Polenz unterstützte** das. Die Werteunion habe seit Wochen darauf hingearbeitet, Thüringens linken Ministerpräsidenten Bodo Ramelow „mit Hilfe der faschistischen AfD abzuwählen und feiert das Ergebnis“. Es sei „höchste Zeit, dass der CDU-Bundesvorstand seine Forderung nach Auflösung der Werteunion durchsetzt“. Der **CDA-Vorschlag sei dafür ein möglicher Weg....**

bei Tagesschau (Facebook) heißt es:

Wer den Abgrenzungsbeschluss der CDU zur AfD nicht akzeptiere, dürfe keine Verantwortung in der Union übernehmen, so Bäuml im Handelsblatt. Die Werteunion hatte die Wahl des FDP-Politikers Kemmerich zum Ministerpräsidenten, die mit Stimmen der AfD zustande gekommen war, begrüßt. Werteunion-Chef Mitsch äußerte Verwunderung darüber, dass innerhalb der CDU ein linker Ministerpräsident einem FDP-Politiker vorgezogen werde.

Das „Post“ wurde bereits über 150 mal geteilt und hat über 2200 likes....

Herzlichen Dank für Eure Unterstützung

Eure

CDA Rhein-Sieg-Kreis
Doris Leven